

Kurz notiert**Werratalverein fährt nicht nach Fulda**

ESCHWEGE. Die angekündigte Fahrt des Werratalvereins zum Weihnachtsmarkt nach Fulda findet nicht statt. Die Fahrt hatte bereits Anfang des Monats stattgefunden.

Tourist-Information bleibt heute zu

ESCHWEGE. Die Tourist-Information Eschwege-Meinhard-Wanfried bleibt heute wegen eines Betriebsausflugs geschlossen.

Weihnachtskonzert der Trott-Schule

SONTRA. Das Weihnachtskonzert der Adam-von-Trott-Schule findet morgen, ab 19.30 Uhr in der evangelischen Stadtkirche statt. Die Leitung des Konzertes hat Oberstudienrätin Nancy Heldmann.

Kein Vereinsabend beim Trachtenverein

ESCHWEGE. Der Vereinsabend des Trachtenvereins Eschwege-Regen am Freitag, 19. Dezember fällt aus organisatorischen Gründen ersatzlos aus. Nächstes Treffen ist im Januar.

Adventsgottesdienst der Liedertafel

NIEDERHONE. Die Liedertafel Niederhone lädt für Sonntag, 21. Dezember um 17 Uhr zu einem musikalischen Adventsgottesdienst in die Martinskirche Niederhone ein. Auf dem Programm stehen Auftritte des gemischten Chores der Liedertafel und des Circle Runs Bläserensemble Frankershausen.

Heimatmuseum bleibt geschlossen

WANFRIED. Das Heimatmuseum und das Dokumentationszentrum im Keudell'schen Schloss in Wanfried bleibt von Mittwoch, 24. bis Freitag, 26. Dezember geschlossen. Bevor beide Einrichtungen bis auf Weiteres komplett zu bleiben, gibt es zwei letzte Gelegenheiten für einen Besuch: Samstag, 27. Dezember von 15 bis 17 Uhr und Sonntag, 28. Dezember, von 10 bis 12 Uhr. Geöffnet wird erst wieder im Laufe des Frühjahres.

Bläser spielen auf dem Nikolaiturm

ESCHWEGE. Die Werraspitzen, ein in der Region bekanntes Bläserensemble, spielt am Heiligabend von der Altane des Nikolaiturmes in der Eschweger Innenstadt. Beginn des einstündigen Konzertes ist um 15.30 Uhr.

Hauptversammlung der Feuerwehr Jestädt

JESTÄDT. Die Freiwilligen Feuerwehren Jestädt laden für Samstag, 27. Dezember zur Jahreshauptversammlung in die Gaststätte Ebhardt's Stadl Wirtschaft ein. Beginn ist um 20 Uhr. (lad)

Stammtisch lädt zum Konzert ein

WALDKAPPEL. Das Weihnachtskonzert der Stammtischsänger Waldkappel findet am Sonntag, 21. Dezember in der weihnachtlich geschmückten katholischen Kirche statt. Der Auftritt unter Leitung von Arne Borg beginnt um 18 Uhr.

Unterstützt wird der Chor, der besinnliche Weihnachtslieder singt, vom Posanensemble des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Waldkappel. Für alle Gäste wird es im Anschluss Imbissmöglichkeiten geben. (lad)



Stolze Preisträger: Die Jury-Vorsitzende Martina Werner (links) und der SPD-Bezirksvorsitzende Manfred Schaub (rechts) gratulierten René Müncheberg (von links), Christiane Möller, Nicole Triller und Jannik Koschinski von der Freiwilligen Feuerwehr Bischhausen.

Foto: Dilling

Mit Preisgeld in die Zukunft

Freiwillige Feuerwehr Bischhausen mit Ehrenamtspreis der SPD Nordhessen ausgezeichnet

VON PETER DILLING UND LASSE DEPPE

BISCHHAUSEN/KASSEL. Im Zeichen des demografischen Wandels und eines geänderten Freizeitverhaltens von Kindern und Jugendlichen kommt der Nachwuchsarbeit der Feuerwehren immer größere Bedeutung zu. In diesem Punkt ist die Freiwillige Feuerwehr Bischhausen vorbildlich: Die nordhessische SPD hat jetzt der Wehr ihren Ehrenamtspreis während einer Feierstunde im Baunataler Rathaus verliehen. Er ist verbun-

den mit einer Anerkennungsprämie von 300 Euro.

Insgesamt zeichnete der SPD-Bezirk Hessen-Nord neun Hilfsorganisationen aus Nordhessen aus und belohnte ihr Engagement mit 4500 Euro, darunter auch zahlreiche Feuerwehren. Die Feuerwehr Bischhausen leiste mit regelmäßiger Brandschutzerziehung im Kindergarten, ihrer Kinderfeuerwehr „Grisus“ und der Jugendwehr „kontinuierliche und vorbildliche Jugendarbeit“, sagte Martina Werner, die Vorsitzende der Jury.

Betreuerin Nicole Triller betonte während der Preisübergabe, Kinder und Jugendliche würden in der Wehr Hand in Hand arbeiten. Teamgeist werde großgeschrieben. Nächstes Jahr starte man eine große Werbeaktion für den Dienst im Brandschutz. Die Jugendfeuerwehr, mit derzeit 17 Mitgliedern, gibt es in Bischhausen übrigens seit 42 Jahren, die Freiwillige Feuerwehr ansich sogar schon seit 1873. Noch relativ neu ist die Kinderfeuerwehr „Grisus“, die 2007 gegründet wurde.

Die Bewerbung um den Eh-

renamtspreis hatte Bischhausens Ortsvorsteher und ehemaliger SPD-Fraktionsvorsitzender von Waldkappel, Lothar Hellwig, initiiert. „Die Freiwillige Feuerwehr Bischhausen leistet eine vorbildliche Nachwuchsarbeit und stellt so die Zukunftsfähigkeit der Wehr hier vor Ort sicher“, heißt es in seiner Bewerbung, und weiter: „Gerade in Zeiten, in denen der Fortbestand der Freiwilligen Feuerwehren vielerorts gefährdet ist, hat eine solche kontinuierliche Ehrenamtstätigkeit Vorbildcharakter.“

Diakon Jürgen Mazur geht in den Ruhestand

ESCHWEGE. Diakon Jürgen Mazur wurde bei einem Gottesdienst in Eschwege in der Neupostolischen Kirche feierlich in den Ruhestand verabschiedet. In seiner Ansprache würdigte Apostel Jens Lindemann die jahrelange Arbeit des Amtsträgers in der Gemeinde und wünschte Jürgen Mazur, dass er Früchte seiner segensreichen Aussaat ernten möge.

„Die seelsorgerische Arbeit am Nächsten durch den Diakon sei Beispiel und Vorbild für alle in einer zunehmenden Gesellschaft von Individualisten“, so Jens Lindemann weiter.

„Kein Weg und kein Gebet war umsonst, jedes gute Wort und jede Zuwendung zu den Gläubigen sind bei Gott unvergessen“, so der Apostel weiter.

Auch als Lehrer tätig

Jürgen Mazur, der mit 65 Jahren die Altersgrenze für den aktiven Dienst als Amtsträger der Neupostolischen Kirche erreicht hat, wirkte seit 45 Jahren als ehrenamtlicher Seelsorger in der Gemeinde Eschwege neben seinem Beruf als Dreher. In seiner Aufgabe als Diakon war er 35 Jahre als Hausmeister für das Kirchengebäude tätig. Besonders viel Freude hatte Jürgen Mazur in den vergangenen 30 Jahren als Sonntagschullehrer: „Die Arbeit mit den Kindern ist mir ans Herz gewachsen. Auch wenn ich im Ruhestand bin, möchte ich die Kinderseelsorge gerne weiter unterstützen. Sie heißt jung“, so Jürgen Mazur.

Seelsorge macht er weiter

Weiterhin pflegte der Diakon den Kontakt zu den Kirchenmitgliedern in Seelsorgebesuchen. Jürgen Mazur wohnt in Eschwege, ist verheiratet und hat zwei Kinder und drei Enkel. (red)



Jürgen Mazur

Cent für Cent zur Hilfe

Hospiz- und PalliativNetz erhält 5000 Euro aus Daimler-Fonds

ESCHWEGE. Die Versorgung und Lebensqualität der Menschen am Ende des Lebens verbessern, deren Autonomie und Würde erhalten, ein Leben bis zuletzt individuell in der gewünschten Umgebung ermöglichen und Angehörige und Freunde begleiten und entlasten: Das hat sich das Hospiz- und PalliativNetz (HPN) Werra-Meißner zum Ziel gesetzt. Die Arbeit des Netzwerkes wurde jetzt vom Daimler-ProCent-Förderfonds mit einem Scheck über 5000 Euro unterstützt.

„Wir freuen uns und sind glücklich, dass wir diese Spende von Daimler ProCent erhalten haben, die wir für den weiteren Ausbau unserer Räume in der Töpfergasse und für die Anschaffung technischer Gerä-

te verwenden wollen“, dankte Brigitte Kiese, Vorstandsmitglied des HPN Werra-Meißner den drei Vertretern von Daimler ProCent, Eveline Otto, Murat Demir und Reiner Popp, die den Scheck überreichten.

ProCent-Koordinator Murat Demir wies darauf hin, dass die Initiative verschiedene karitative Projekte im In- und Ausland fördert, die von den Mitarbeitern der Firma Daimler vorgeschlagen werden. In diesem Fall war es Mitarbeiterin Sarah Börner aus Eschwege, die das Netzwerk empfohlen hat.

Reiner Popp, Betriebsratmitglied im Werk Kassel: „Wir freuen uns, dass wir auch einmal ein Projekt im Werra-Meißner-Kreis fördern können“. Eveline Otto, Backoffice

im Werk Kassel, sagte, dass gerade mit dieser Spende „ein Projekt ausgewählt wurde, das nicht oft mit Spenden bedacht wird. Und unsere Wahl findet auch die volle Zustimmung aller spendenden Mitarbeiter“.

Der ProCent-Förderfonds ist eine Initiative des Daimler-Gesamtbetriebsrates Werk Kassel. Seit Dezember 2011 können die Daimler-Mitarbeiter die Cent-Beträge ihrer monatlichen Bezüge spenden.

Das Mercedes-Unternehmen Werk Kassel legt den gleichen Betrag oben drauf und verdoppelt damit die Spendensumme, die dann von einem Ausschuss an gesellschaftlich relevante und gemeinnützige Projekte im In- und Ausland gespendet wird. (sf)



Freude über die Spende: Eveline Otto (von links), Reiner Popp, Brigitte Kiese, Murat Demir, Sarah Börner, Renate Krämer und Heidrun Dilling.

Foto: Furchert

ANZEIGE

Leise rieselt der Zins

VR-Tagesgeld direkt

Immer flüssig
bleiben

&

Geld
vermehren

0,70%

auf bis zu 20.000€

0,35%

für jeden weiteren Euro.*

* ab 20.000,01€

Jetzt bequem online abschließen
auf www.vrwm.de

VR-Bank
Werra-Meißner eG

www.vrwm.de Meine Region ■ Meine Bank